



# Merseburger Kreis-Blatt.

Neun und Zwanzigster Jahrgang.

4. Quartal.

Sonnabend den 13. October 1855.

Stück 4.

## Bekanntmachungen.

Nach einem bei der Königl. Regierung eingegangenen Rescripte des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist zu besorgen, daß unter den Pferden der K. K. Oesterreichischen Armee, welche ausgemustert und theilweise nach Preußen verkauft werden, Rogz- und andere ansteckende Krankheiten vorkommen. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich, diesen Pferden, falls ja dergleichen eingeführt werden sollten, eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Merseburg, den 2. October 1855.

Der Königliche Landrath Weidlich.

**Bekanntmachung.** Der hiesige mit dem Simon-Juda-Jahrmarkte verbundene Vieh- und Rossmarkt, welcher auf dem Communalplage vor dem Sixtithore abgehalten wird, fällt in diesem Jahre auf den 29. October.

Wir bringen dies hierdurch in Erinnerung, mit dem Bemerken, daß auch in diesem Jahre noch kein Standgeld erhoben wird.

Merseburg, den 2. October 1855.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Auch in diesem Jahre werden solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Lage aus Königlichen Forsten verabreicht werden.

Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfohlen werden, haben ihre desfalligen Gesuche spätestens bis Sonnabend den 20. d. M. im Stadtsecretariate mündlich anzubringen.

Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft und, wenn wir es geeignet finden, nach Möglichkeit unterstützt werden. Später angebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Merseburg, den 9. October 1855.

Der Magistrat.

### Auction.

Im hiesigen Klosterhofe sollen  
Sonnabends den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr,  
zwei Thorflügel verkauft werden.

Merseburg, den 10. October 1855.

Der Magistrat.

### Freiwillige Subhastation.

Königl. Kreisgericht Merseburg, II. Abtheilung.

Das den Erben des Zimmergesellen Gottfried Heinrich Schneider gehörige, auf dem Sixtiberge zu Merseburg belegene, unter Nr. 475. des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus, abgeschätzt zu Folge der nebst Bedingungen in unserm Bureau

IV. einzusehenden Lage auf 422 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., soll  
auf den 29. October cr., Vormittags 11 Uhr,  
an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Herrn Kreisrichter Brummer, Zimmer Nr. 12., 3 Treppen hoch, subhastirt werden.

**Strohdecken** jeder Größe, gefärbt 1 Egr. 3 Pf., ungefärbt 1 Egr. der Quadratsfuß, in der von uns begründeten Arbeitsanstalt für Arme gefertigt, sind wieder vorrätzig, werden auch nach Mustern auf Bestellung gearbeitet. Nähere Auskunft bei Herrn Kaufmann Wiese neben dem Arm.

Merseburg, den 10. October 1855.

Der Parochial-Armenverein St. Maximi.

## Bekanntmachung.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Keuschberg Nr. 76. an der Dürrenberger Salzstraße gelegenes Wohnhaus mit 2 Stuben, Kammer, Keller und 2 Ställen aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden daher ersucht, sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Zöllschen, den 10. October 1855.

Heinrich Ende.

**Defen-Verkauf.** Ober-Altenburg Nr. 837. — nahe am Kloster — sind zwei eiserne Defen mit Kochröhren und Kachelaufläßen, einzeln oder auch zusammen, billig zu verkaufen.

**Auction.** Kommende Mittwoch den 17. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Saale des Herrn Gastwirth Bachhaus im alten Posthause hieselbst, verschiedene Tische, Stühle, Sophas, Schränke, Spiegel, Bettstellen und 1 Kronleuchter etc., sowie auch 1 fast vollständige Gensdarmarie-Bekleidung, bestehend in 1 Sattel mit allem Zubehör und Decke, Kopfzeug, Halfter, Woilach, und dergl. mehr, meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden. Zu dieser Auction werden noch einige Gegenstände zur Mitversteigerung angenommen.

Merseburg, den 11. October 1855.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Eine Stube mit Meubles für einen ledigen Herrn steht von jetzt oder vom 1. November an zu vermieten.

Desgleichen im Hintergebäude Stube und Kammer; auch kann auf Verlangen Pferdestall mit abgelassen werden. Zu erfahren Gotthardtsstraße Nr. 112.

Bon

## Allizarin-Tinte,

die sich durch ihre Vorzüge als schöne und leichtfließende **Schreib- und Copirtinte** bereits einen guten und festen Ruf begründet hat und sich eines außerordentlich starken Abfages erfreut, empfangt wieder frische Zufendung in ganzen und halben Flaschen à 12½ und 7½ Sgr. die Papierhandlung von **Gustav Lott's**, Burgstraße Nr. 300.

Ein freundliches Logis nebst allem Zubehör steht von jetzt ab zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen **Breitestraße Nr. 422.**

Eine ausmöblirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermiethen **Brühl Nr. 352.**

Den Rest meines Feuerwerks, bestehend in 28 Stück starken Raketen, 18 Stück diversen Rädern, 6 Stück Bombenröhren, 10 Stück Kanonenschlägen, 10 Stück Beng. Flammen, 1 Fecher, 4 Stück Feuertöpfen und mehreren Schwärmern, verkaufe ich, um für dieses Jahr damit zu räumen, für den festen Preis von 9 Thlr.

**Ferdinand Scharre**, Neumarkt.

Mit Modell-Hüten und Hauben, neuen Stoffen, Blumen, Blonden und Bändern versehen, bitten wir ein geehrtes Publikum um recht viele gütige Aufträge.

Das Putzgeschäft von **A. Köfer & Comp.**

## Gummischuhe

für **Damen, Herren und Kinder**, in bester Waare, empfangung und empfiehlt billigt

**Louis Naumann**,  
Gotthardtsstraße Nr. 86.

Von heute ab und während des Winters, insofern nicht besondere Kälte es verbietet, sind in hiesiger Badeanstalt jeden Sonnabend von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends eine geheizte und eine ungeheizte Badestube zur Benutzung warmer Bäder disponibel.

Merseburg, den 13. October 1855.

**Dürbeck.**

Allen, von denen persönlich Abschied zu nehmen, mir bei der Kürze der Zeit nicht möglich war, sage ich bei meinem Abgange nach Schulpforta ein herzliches Lebewohl.

**Buchbinder**, Professor.

## Großes National-Concert auf dem Schießhause,

zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs,  
**Sonntag den 14. October.**

Zur Aufführung kommt unter andern patriotischen Musikstücken: Großes Potpourri über Kriegs- und Vaterlandslieder von Neumann. Anfang 7 Uhr.

**Braun.**

## Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Die zweite Lehrerstelle in Holleben, Ephorie Lauchstädt, Privat Patronats, ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Für die Samariterherberge in Horburg sind ferner an freundlichen Liebesgaben eingegangen: vom Hrn. Pastor Schaufuß in Frankleben 6 Thlr. 6 Pf.; Hrn. Pastor Schubarth in Gundorf 6 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.; Hrn. Pastor Schellbach in

Merseburg 4 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; Hrn. Superintendent Burkardt in Freyburg a. M. 1 Thlr. 5 Sgr.; Hrn. Probst Schweinitz in Glöden 1 Thlr.; Hrn. Superintendent Weinrich in Lützen 23 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf., und zwar namentlich vom Hrn. Superintendent Weinrich in Lützen 15 Sgr., Herrn Diaconus Puppndick das. 5 Sgr., Hrn. Beigeordneten Herzberger das. 10 Sgr., Hrn. Pfaffenhofsbesitzer Pabschke das. 15 Sgr., Hrn. Kaufmann John das. 15 Sgr., Hrn. Rendant Krüger das. 10 Sgr., Hrn. Seilermeister Weidling das. 10 Sgr., Hrn. Seifenstbedmeister Böhme das. 5 Sgr., Hrn. Seilermeister

Merseburg, den 11. October 1855.  
**Das Lehrer-Collegium des Gymnasiums.**

Der hiesige Krieger-Verein beabsichtigt, den Jahrestag der ewig denkwürdigen Schlacht bei Leipzig am nächsten Donnerstag den 18. d. M. durch eine Revue früh um 6 Uhr und durch einen Auszug nach dem Denkmal an der Lauchstädter Chaussee, Nachmittags um 3 Uhr, unter Anschluß der Wohlthöbl. Scheibenschützen-Compagnie, zu feiern. Die Festrede wird Herr Pastor Schellbach halten.

Der Abmarsch erfolgt vom Markt aus.

Alle dem Vereine nicht angehörenden Kriegskameraden und andere patriotisch gesinnten Männer, die den Wahlspruch im Herzen tragen: Mit Gott für König und Vaterland, werden hierzu freundlichst eingeladen und ergebenst ersucht, sich an oben genanntem Tage gegen 3 Uhr, auf dem Markt zu versammeln, um mit uns vereint nach dem Denkmal zu marschiren.

Am Abend wird ein Ball im Höpfnerschen Local stattfinden, zu welchem wir gleichfalls ergebenst einladen.

Merseburg, den 11. October 1855.

**Das Directorium des Krieger-Vereins.**

Klingebeil, Hauptmann.

30 bis 40 Maurergesellen finden sofort dauernde Arbeit beim Maurermeister **Adolph Franke** in **Keuschberg.**

### Bekanntmachung.

Dem Einwohner **Jungmeister** in **Günthersdorf** ist eine weiße Ziege zugelaufen. Der Eigenthümer derselben kann solche gegen Erstattung der Gebühren und Futterkosten von dort abholen.

Günthersdorf, den 11. October 1855.

Getreidepreise der Stadt **Halle** vom 9. October 1855.

Weizen	4 Thlr. 5 Sgr.	— Pf. bis	4 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.
Roggen	3 = 12 = 6 = 3 = 22 = 6 =		
Gerste	2 = — = — = 2 = 7 = 6 =		
Hafer	1 = 7 = 5 = 1 = 11 = 3 =		

Am 19. Sonntage nach Trinitatis (14. October) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	H. Consl. R. Frobenius.	Herr Diac. Burghardt.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Triefel.	
Altenburger Kirche	Herr Superint. Urtel.	

Merseburg 4 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; Hrn. Superintendent Burkardt in Freyburg a. M. 1 Thlr. 5 Sgr.; Hrn. Probst Schweinitz in Glöden 1 Thlr.; Hrn. Superintendent Weinrich in Lützen 23 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf., und zwar namentlich vom Hrn. Superintendent Weinrich in Lützen 15 Sgr., Herrn Diaconus Puppndick das. 5 Sgr., Hrn. Beigeordneten Herzberger das. 10 Sgr., Hrn. Pfaffenhofsbesitzer Pabschke das. 15 Sgr., Hrn. Kaufmann John das. 15 Sgr., Hrn. Rendant Krüger das. 10 Sgr., Hrn. Seilermeister Weidling das. 10 Sgr., Hrn. Seifenstbedmeister Böhme das. 5 Sgr., Hrn. Seilermeister

Weidling das. 10 Egr., Hrn. Magistrats-Offessor Fritsch das. 10 Egr., Hrn. Mühlenbesitzer Frauenheim das. 5 Egr., Hrn. Postverwalter Esche das. 5 Egr., Hrn. Zimmermstr. Planer das. 5 Egr., Hrn. Kaufmann Köhls das. 5 Egr., Hrn. Conditior Knüpfer das. 5 Egr., Hrn. Apotheker Rothe das. 10 Egr., Hrn. Pfarrer Barthold in Leuditz 2 Thlr., Hrn. Pfarrer Caro in Muschwitz 5 Egr., Hrn. Pfarrer Gröschel in Scheitbar, Sammlung in der Parochie, 2 Thlr. 29 Egr. 6 Pf., Hrn. Pfarrer Hertel in Köcken 5 Egr., Hrn. Pfarrer Huth in Deltitz a. S. 5 Egr., Hrn. Pfarrer Dehler in Pobles 7 Egr. 6 Pf., Hrn. Pfarrer Pfeil in Köpfschau 10 Egr., Hrn. Pfarrer Dswald in Großgörschen 10 Egr., Hrn. Pfarrer Weickert in Duesitz 15 Egr., Hrn. Pfarrer Wendler in Großgöhen, Sammlung in der Parochie 2 Thlr. 12 Egr., Hrn. Pfarrer Ziegler in Besta 5 Egr., Hrn. Pfarrer Rosenlöcher in Hohenlohe, Sammlung in der Parochie, 9 Thlr. 2 Egr. 6 Pf.; vom Hrn. Pastor Köhler in Lodersleben 4 Thlr.; Hrn. Superintendent Grabe in Langensalza 2 Thlr.; Hrn. Superintendent Dr. Scharf in Artern 3 Thlr. 9 Egr., als Frucht eines guten Wortes zu guter Stunde; Hrn. Conducteur Koch in Artern 15 Egr.; Hrn. Diaconus Sichel das. 20 Egr.; Hrn. Pastor Khäsa in Gmseloh 1 Thlr.; Hrn. Superintendent Bamme in Gonnern 3 Thlr. 15 Egr.; Hrn. Superintendent Voigt in Zahna 4 Thlr.; Hrn. Schullehrer Haring in Weismar 15 Egr.; von den Zöglingen im Pfarrhause zu Horburg 1 Thlr. 7 Egr. 6 Pf.; durch Hrn. Superintendent Dr. Scharf in Artern 1 Thlr. 2 Egr. 6 Pf., und zwar namentlich vom Hrn. Diac. Erbe in Wiehe 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Pastor Rothmann in Allerstedt 5 Egr., Hrn. Pastor Nebe in Rosleben 5 Egr., Hrn. Prof. Dr. Herold das. 10 Egr., Hrn. Pastor Reichold in Battendorf 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Pastor Bedau in Ritteburg 2 Egr. 6 Pf. und Hrn. Past. Trinius in Voigtstädt 5 Egr.; vom Hrn. Pastor Leinichen in Saubach 1 Thlr.; Hrn. Superint. M. Tänzer in Gollme 18 Egr.; Hrn. Pastor Ehrenhaus in Siezsch 3 Thlr. 12 Egr.; Hrn. Superint. Wille in Bitterfeld 1 Thlr.; Hrn. Obergpfarrer Dr. Nize in Gräfenhainichen 1 Thlr.; Hrn. Pastor Dehme in Köpfsch 1 Thlr.; Hrn. Pastor Schulze in Crina 10 Egr.; Hrn. Pastor Ludwig in Schladebach 3 Thlr. 14 Egr. 4 Pf. und zwar namentlich vom Hrn. Landmann Ferdinand Koch in Schladebach 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Ortsrichter August Frenzel das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Sattlermeister August Adolph Pfaul das. 1 Egr., Hrn. Hausbesitzer Wilhelm Müller das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Landmann Franz Liebert das. 5 Egr., Hrn. Gasthofsbesitzer Franz Lange das. 5 Egr., Hrn. Landmann Friedrich Wierrecht das. 6 Pf., Hrn. Landmann Friedrich Martinsohn das. 3 Egr., Hrn. Landmann Carl Horn das. 2 Egr., Hrn. Schmiedemstr. Rothe das. 1 Egr., Hrn. Böttchermstr. Gottfried Rein das. 2 Egr., Hrn. Landmann David Christel das. 3 Egr., Hrn. Landmann Gottfried Martinsohn das. 1 Egr., Hrn. Stellmachermstr. Friedrich Berger das. 1 Egr., Hrn. Landmann Ferdinand Berger das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Landmann Gottfried Törste das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Landmann Gottfried Herfurth das. 2 Egr., Hrn. Landmann August Mangold das. 1 Egr., Hrn. Landmann Carl Gottlob Berger das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Landmann Carl Maasch das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Landmann Carl Krause das. 2 Egr., Hrn. Landmann Gottlieb Viehweg das. 1 Egr., Hrn. Landmann Joh. Carl Lanfers das. 1 Egr., Hrn. Landmann Carl Friedrich Lanfers das. 1 Egr. 6 Pf., Hrn. Landmann Gottlieb Jacob das. 1 Egr., Hrn. Landmann Mörfsch das. 6 Pf., Hrn. Landmann August Berger das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Landmann Carl August Wöhmann das. 2 Egr., Hrn. Landmann Carl Friedrich Berger das. 2 Egr., Hrn. Landmann Joh. Carl Lanfers das. 1 Egr., Hrn. Landmann Friedrich

Viehweg das. 1 Egr., Hrn. Landmann G. Duarch das. 1 Egr., Hrn. Landmann Ernst Eckert das. 1 Egr., von Madame Linke das. 3 Egr., vom Hrn. Landmann Schölzger das. 1 Egr., Hrn. Lehrer Heinze das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Pfarrer Ludwig das. 5 Egr., Hrn. Rittergutspächter, Amtmann Bethmann in Wigscherödorf 5 Egr., Hrn. Schullehrer Laue das. 3 Egr., Hrn. Landmann August Döring das. 1 Egr., Hrn. Richter Weißhuhn das. 2 Egr. 6 Pf., von der Wittwe Nize das. 6 Pf., vom Hrn. Landmann Friedrich Hensch das. 1 Egr., Hrn. Landmann Simon Schmidt das. 2 Egr., Hrn. Landmann Wilhelm Ulrich das. 1 Egr., Hrn. Landmann Adolph Macher das. 1 Egr. 3 Pf., Hrn. Schneidermstr. Friedrich Ulrich das. 6 Pf., Hrn. Schmiedemeister Friedrich Köppe das. 1 Egr., von der Wittwe Ebert das. 6 Pf., vom Hrn. Fröhner Heinrich Mehlgarten das. 6 Pf., Hrn. Fröhner Gottfried Bühligen das. 6 Pf., Hrn. Fröhner Karl Schröder das. 1 Egr., Hrn. Fröhner Karl Jännicke das. 6 Pf., Hrn. Fröhner Gottfried Schulze daselbst 6 Pf., Hrn. Maurer Gottlieb Schmidt das. 6 Pf., Hrn. Schenkwirth Wilhelm Ebert das. 1 Egr., Hrn. Handarbeiter Gotthold Müller das. 6 Pf., Hrn. Handarbeiter Karl Fischer das. 4 Pf., Hrn. Handarbeiter Gottfried Vogt das. 6 Pf., Hrn. Zimmermann Gottfried Städter das. 3 Pf., Hrn. Gärtner Karl Friedrich das. 6 Pf., Hrn. Landmann Gottfried Schurig das. 2 Egr. 6 Pf., Hrn. Landmann August Erbe das. 2 Egr.; von Frau Majorin v. Wilamowicz in Lissa 3 Thlr.; vom Hrn. Pastor Wendler in Groß-Lissa 2 Thlr. 11 Egr., derselbe gesammelt in Klein-Lissa 1 Thlr. 2 Egr. 6 Pf., in Rattersnaundorf 25 Egr., in Peterwitz 14 Egr.; vom Hrn. Inspector Niese in Schulpsorte 3 Thlr. 5 Egr.; Hrn. Pastor Burkhart in Zipsendorf 1 Thlr.; Hrn. Superint. Jahr in Naumburg 11 Thlr. 12 Egr. 9 Pf.; Hrn. Pastor Walcker in Groß-Ryhna 2 Thlr. 6 Egr. 6 Pf., derselbe gesammelt in Klein-Ryhna 2 Thlr. 21 Egr., in Greppring 27 Egr., in Klitzschmar 2 Thlr. 5 Egr.; bei der Kindtaufe auf der Mühle in Horburg 3 Thlr.; vom Hrn. Pastor Fleischer in Wallendorf 5 Thlr. 24 Egr. und zwar namentlich aus Löpitz 14 Egr., aus Tragarth 1 Thlr. 6 Egr., aus Wallendorf 1 Thlr. 24 Egr., aus Presssch 28 Egr. 6 Pf., aus Wegwitz 15 Egr., aus Kriegsdorf 26 Egr. 6 Pf.; von der Wittwe des Hrn. Pastor Schladebach in Merseburg 1 Thlr.; vom Hrn. Pastor Müller in Weismar 1 Thlr. 11 Egr.; Hrn. Pastor Marx in Jötschen 1 Thlr. 20 Egr.; Hrn. Pastor Schenk in Groß-Wölkau 4 Thlr.; Hrn. Past. Fessel in Leuna 1 Thlr.; Hrn. Superint. Martin in Freyburg 7 Thlr. 7 Egr. 6 Pf.; Hrn. Superint. M. Schmid in Belgern 1 Thlr. 15 Egr.; Hrn. Benjamin Schmidt in Köpfschau 2 Egr. 6 Pf.; Hrn. Superint. Westermeyer in Biere 1 Thlr.; Hrn. Schullehrer Heinze aus Schladebach durch ein Concert des dortigen Gesangvereins 5 Thlr. 12 Egr. 6 Pf.; Hrn. Pastor Lochner in Glesien 1 Thlr.; Hrn. Superint. Jäckert in Prettin 5 Thlr.; Fräulein von Winnigerode auf Silkerode 5 Thlr.; Fräulein Antonie Neuhaus 5 Thlr.; T. . . e aus Leipzig 2 Thlr.; Fräulein Helene 23 Egr.; Hrn. Dr. med. Glze in Schkeuditz 3 Thlr.; H. C., ein Freund der Samariterherberge aus Merseburg, 5 Thlr.; Hrn. Pastor Kunad in Gutritsch 15 Egr.; Hrn. Pastor Platz in Hecla 15 Egr.; Hrn. von Thadden auf Triglaff 1 Thlr.; Hrn. Pastor Kalb in Wiedemar 2 Thlr.; von den Lehrern der Ephorie Schkeuditz 1 Thlr. 14 Egr. 10 Pf.; vom Hrn. Candidat Santer in Lichterfelde 14 Egr.; Hrn. Pastor Guericke in Oberthau 1 Thlr. 15 Egr.; von Madame Esche in Leipzig 2 Thlr.

Gott vergelt's tausendfach den fröhlichen Gebern dieser Gaben mit himmlischen Segnungen und Gütern! Aber Wer ist nun weiter freiwillig, seine Hand dem Herrn zu füllen

und vom reichen Erntesegeu wieder auszustreuen und abzugeben an die armen des täglich theuern Brods begehrenden Kinder, die der treue Waisenvater im Himmel nicht hungern und betteln gehen lassen will?! Wer sind die Reichen, die uns ein Brosamlein von ihrem Tische zuwenden zu der uns anvertrauten Kinder-Sättigung? Wer sind die Armen, die noch mehr thun, die von ihrer Armuth sich doch noch einen Heller abdabben und im Gottvertrauen einlegen in den fast ganz leeren Gotteskasten unseres Waisenhauses? So fragt, der raschen und der allererwünschtesten Antwort im Glauben gewiß

**Der Verwaltungsrath der Samariterherberge.**  
Horbürg, am Erntefeste 1855.

Dr. Klee, Pastor.

Dr. Elze. P. Marx. P. Haring. Reinhardt.  
Müller. Baron. Hillig.

In dem zwischen Raumburg und Weisensfels gelegenen Dorfe Prittitz hat sich am Ernte-Dankfeste ein eigenthümlicher Unglücksfall zugetragen. Vor dem Beginne des Gottesdienstes befand sich nämlich der Pfarrer Kießling daselbst auf seinem Studierzimmer, sah in dem Augenblicke, als ihn die Glocken zur Kirche riefen, zum Fenster hinaus, bemerkte an dem Weinstocke, der vor demselben befindlich ist, Etwas, wonach er greift (was es gewesen ist, hat nicht ermittelt werden können), bekommt dabei das Uebergewicht und stürzt zum Fenster hinaus, daß er auf der Stelle das Genick bricht. Die zahlreich versammelte Gemeinde aber harrete vergebens auf ihren Geistlichen und vernahm mit tiefer Trauer den Unglücksfall, der nun den Tag zu einem Trauerfeste machte, der sonst ein Fest der Freude ist.

In Kensington-Gardens (Fortsetzung des londoner Hyde-park) spielt seit einiger Zeit am Sonntag Musik. Dieselbe ist ein Geschenk der Königin, welche wünschte, das Volk aus Hydepark hervorzuziehen und es auf bessere Gedanken zu bringen, als die Aristokratie zu belästigen. Es ist dies für England etwas Unerhörtes, wo es blos ein einziger hartbrüstiger Schlaupkopf durch jahrelanges Prozeßiren dahin brachte, Sonntags Musik machen zu lassen. Es ist der Besitzer des großen Hotel und Public House von Blackwall (der östlichsten Vorstadt Londons am linken Themseufer). Er ließ ein Loch in das Granitbollwerk brechen, durch welches zur Fluthzeit etwas Wasser hereinlaufen konnte. Ueber das Ende dieser Oeffnung baute er ein Musikorchester und setzte Sonntags Nachmittags ein Duzend deutscher Musikanten darauf, die aus vollen Backen bliesen. Natürlich wurde er sofort wegen Sabbathschänderei verklagt. Er aber behauptete, ein ganz guter Christ und strenger Beobachter der Geseze über die Heiligkeit des Sonntags zu sein. Diese Geseze verböten jede Art von Musik am Sonntag im ganzen Lande, seine Musikanten aber säßen über dem Wasser. Die Sache ward untersucht und besichtigt, und nach jahrelangem Kopfschmerz der weisesten Rechtsgelehrten des Landes fand man, daß der Mann in seinem Rechte sei. Dies machte ihn zum Millionair, und wenn sein Privilegium noch lange fortdauert, macht er auch die zweite Million noch voll.

In den „S. N.“ wird aus Berlin geschrieben: In Zingg's Hotel sind von Herrn Ingenieur Schmidt aus Berlin Schreib-Maschinen (Poligraphen), zur Ansicht und Prüfung aufgestellt, welche uns mit einer beachtenswerthen Erfindung bekannt machen, die, wenn sie sich im anhaltenden Geschäftsgebrauch als anwendbar und zweckmäßig bewährt, von bedeutender Wichtigkeit sein wird. Mittelft eines solchen Apparates ist man nämlich

im Stande, ein und dieselbe Schrift gleichzeitig mehrere Male zu Papier zu bringen, indem die Hand des Schreibenden mit großer Leichtigkeit mehrere Federn führt, welche ganz genau dieselbe Bewegung machen. Bei den hier vorgezeigten Maschinen ist die Anwendung dieser Erfindung auf zwei Federn beschränkt worden. Dieselben sind in gehöriger Entfernung neben einander angebracht, werden gleichzeitig in Dinte getaucht und machen gemeinschaftlich den kleinsten Punkt und feinsten Strich. Das Papier, auf welches gleichzeitig geschrieben werden soll, wird auf einer Platte, die der vollkommenen Ebenheit wegen von Glas ist, befestigt, wobei die Konstruktion der Maschine es gestattet, daß ein Exemplar der Schrift sofort in ein Buch eingetragen werden kann. Die Erfindung der Poligraphen rührt, wie wir hören, von dem amerikanischen Ingenieur Ames her, und hat, seit ihrem Bekanntwerden am Schlusse des vorigen Jahres, in Amerika großes Aufsehen gemacht. Der Kaufmann A. Hoffmann in Berlin betreibt jetzt die Fabrikation der Poligraphen unter der technischen Leitung des hier anwesenden Ingenieurs Hrn. Schmidt, welcher die Idee der Ames'schen Apparate für den Gebrauch vereinfacht hat.

„La Presse d'Orient“ erzählt, daß der Hund des Obersten Mettmann vom 73. Linien-Regiment in der Schlacht an der Tschernaja wahre Heldenthaten verrichtet. Er rettete einem Sergeanten und einem Soldaten das Leben, und machte selbst drei Gefangene?! Am Morgen der Schlacht ließ der Oberst ihn festbinden. Kaum hörte er aber den Beginn des Feuers, so riß er sich von seiner Kette los, stürzte seinem Regimente nach und drang mit auf den Feind ein. Wen er fassen konnte, biß er und rannte Manchen über den Haufen. Im Momente, wo ein russischer Grenadier einen englischen Sergeanten niederstechen wollte, der einen russischen Offizier schon gefaßt hatte, sprang der Hund auf ihn und wirft ihn rücklings zu Boden; er bleibt auf seiner Brust sitzen, ohne ihm etwas zu Leide zu thun, bis die Engländer ihn gefangen nahmen. Ein andermal griff er einen russischen Soldaten gerade im Augenblicke an, als derselbe einen verwundeten Zuaven niederhauen wollte, dem Russen entfällt der Säbel und er wird gefangen genommen. In der Schlacht wird dem Hunde eine Pfote gebrochen. Ungeschreckt stürmt er mit den Truppen die feindlichen Reihen, rennt einen Offizier nieder und schleppt denselben mit den Zähnen fort, so daß er gefangen genommen wird. Ein Arzt hat die zerbrochene Pfote auf das Sorgfältigste behandelt, so daß er wieder laufen kann. Dieser Hund verdient sicherlich auch eine Medaille.

Tragisch ist folgender Todesfall, der von der „N. W. Z.“ aus Danzig gemeldet wird: Ein achtbarer und wohlhabender Fabrikant und Kaufmann feiert am (23. d. M.) in Bromberg seine Hochzeit mit einem heißgeliebten Mädchen. Manches Glas wird auf ein langes und glückliches Leben der Neuemählten geleert. Froh kehrten diese schon am folgenden Tage aus der Dübahn hierher zurück, wo die Braut von den hier zurückgebliebenen Freunden und Verwandten ihres Schemannes auf das Herzlichste empfangen und beglückwünscht wird. Aber schon in den ersten Nachtstunden wird sie von der Cholera in ihrer Bollgewalt ergriffen, und ehe noch die Morgenröthe des neuen Tages aufgegangen, ist die junge, blühende Frau eine starre, kalte Leiche; das Braubett ist zum Todtenbett geworden, und die Ehe, nach noch nicht 48stündigem Bestehen, durch den großen Schnitter „Tod“ getrennt.

Auflösung der Charade im vor. St.: Welttheil.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des E. Jurk. Druck und Verlag von E. Jurk (sonst Kobitsch'schens Erben).